

EICHWALDER BÜRGERINITIATIVE FÜR FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT  
in der Bürger-Initiative NOTWEHR Anlieger BER Ost-West-Aktions-Gemeinschaft,

**Dr.-Ing. Günter Briese**

E-Mail: drgbriese@gmail.com Mobil: 0173 / 644 78 03

in enger Zusammenarbeit mit der SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM,

Stubenrauchstraße 71, 15732 Eichwalde

MÄRKISCHER ABWASSER- UND WASSERZWECKVERBAND (MAWV)  
- Verbandsvorsteher -

Herrn Dipl.-Ing. P. Sczepanski - persönlich -

Köpenicker Straße 25

15711 Königs Wusterhausen

Eichwalde, den 2. Oktober 2016

Az.: Io + EG

Ihr Schreiben vom 25. August 2016, Sczepanski/Schl.

Ihr Zeichen

Mein Schreiben vom 14., 18., 26. und 27. August 2016  
und vom 22. September 2016

Altanschließerproblematik,  
Brandenburg aktuell vom 2. Oktober 2016;  
**F r i s t s e t z u n g** für Ihre Erklärung  
zur Rückzahlung aller Altanschließerbeiträge  
wegen grundgesetzeswidriger Erhebung

Sehr geehrter Herr Sczepanski,

- Da ich Ihrerseits bereits seit einem Monat ohne Antwort bin, teile ich Ihnen mit:

- Bezugnehmend auf mein Schreiben vom 27. August 2016, dem die Aktennotiz vom 22. August 2016 beigelegt war, sowie den Fernsehbeitrag zur Problematik vom 2. Oktober 2016 fordere ich Sie hiermit auf, öffentlich sowie mir gegenüber schriftlich zu erklären, daß der MAWV sich bereit erklärt, alle Altanschließerbeiträge ohne Ausnahme zurückzuzahlen. Diese Erklärung erwarte ich

T.: bis zum 31. Oktober 2016.

Es gilt der Tag des Empfanges.

- Sofern mir bis dahin keine diesbezügliche Erklärung zugeht, behalte ich mir die Einleitung von Rechtsschritten nach vor dem Jahrestag des

- 1909-2014 45 Jahre Astron. an Volkswirtschaftswissenschaften in nat. Wirtschaftssystemen
- 1952 Betrieblicher Techniker-Abschluß, Elektro-Apparate-Werke Berlin-Treptow
- 1957 Ing. für elektrische Anlagen und Geräte, Fachschule für Schweißmaschinenbau und Elektrotechnik Berlin-Lichtenberg
- 1973 Hochschul-Ing. für Elektro-Technologie, Humboldt-Universität zu Berlin, Sekt. Elektronik
- 1973-75 Diplomierung und Promotionierung als Ingenieur mit Untersuchungen zur Systemisierbarkeit von Endmagprozessen aller Art mit Hilfe von heuristischen, Simulations- und algorithmischen Programmen
- 1972, 1974 Fachpreisträger und Humboldtpreisträger der Humboldt-Universität von Berlin
- 1957-64 Akademie-Dozent für Mathematik, Physik und technische Fächer
- 1990-96 Rechtsberater und Bearbeiter juristischer Grundsatzzfragen im DEUTSCHEN MASCHINENBUND (DMB)
- 1994 Lehr- und Vortragstätigkeit zu allgemeinen Rechts- und Sozialfragen im Auftrag des Landesparlamentes Cottbus
- 1953-73 Selbständiger Konstrukteur
- 1973-91 Ingenieur für entwicklungsbegleitende Standardisierung/Normung
- 1994 Bauleitplaner
- um 1990 Veröffentlichung "Zur Thema Produktivitätskennzahlen" mit der Berechnung möglicher fertigungsbedingter Maßabweichungen für Typen, Sorten und Chargen für Duroplaste-Fasstoffteile, FASSTRE UND LAMINIERUNG
- 1966 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutz der Volkswirtschaft gegen den Störfaktor des wissenschaftlich-technischen Niveaus zum Austausch des Plastverarbeitung (Verteidigung der Einführung des sozietischen Ost-Toleranz- und Passungssysteme zugunsten der Einführung des internationalen ISA/ISO-Toleranz- und Passungssysteme)
- 1969-70 Leiter privater interdisziplinärer Forschungsgruppe zur Studie zur Substitution von Metall durch Plastik in der Volkswirtschaft I.A. des ASW Berlin (Teil1: Ermittlung erforderlicher Aufgaben für Forschung/Entwicklung und Standardisierung, Teil2: Entwicklungs-Aufgabenfolge-Netzplan, Kosten-Nutzen-Analyse) mit den Co-Autoren Dr. Wilfried Schaeff, Zentrallaboratorien für Plastikverarbeitung Leipzig und Dipl.-Phys. Dieter von Straußitz, TU Dresden
- 1966-69 Berechnung der Relation von geometrischer Toleranz (statist. Methode) zu arithmetischer Toleranz (worst-Case-Methode) für Maßketten zur Erzielung von Fertigungskostenminderung durch größere Bauteiltoleranzen (unveröffentlicht, aber erprobt)
- um 1970 Ermittlung der Parameter des Elastizitätsmoduls von Duroplastfasstoffteilen aus Abmaß-Einflüßigkeit, Verteilungen, Eröffnungsverteilung der Sektion Plastikverarbeitungstechnik einer der internationalen Fachtagungen MAST/MASTIS der Konow-der-Technik, Dresden
- um 1975 Analyse des volkswirtschaftlichen Rüstungsplanes der Sowjetunion im Rahmen des Projektionsverfahrens, Humboldt-Universität zu Berlin
- 1980 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutz der Volkswirtschaft gegen den Störfaktor des wissenschaftlich-technischen Niveaus (Verteidigung der Einführung der sozietischen Zuverlässigkeitskennzahlen in der Maß-, Steuer- und Regelungstechnik)
- 1991 Messer-Lexikonfassung in FEINMETALLTECHNIK 29(1991) I.A. S.182
- Jan. 1990 Vorschläge zum Übergang der Volkswirtschaft von der Plastikwirtschaft zur sozialen Marktwirtschaft mit ökonomischen Skizzen über WERB FORN an Zentralen Bundes Tisch und Regierung
- 1996/97 Vorschlag zur Einführung einer Robin-Sosier (Spekulations-Disziplin) und eines neuen Bretton-Woods-Abkommens (feste Wechselkurse) an die Oppositions-Parteien des Deutschen Bundestages zur Bewältigung von Globalisierungsproblemen nach vor der EMU-Einführung
- 2003-04 Vorschläge zur Einführung des Reutroproduktions (RP) als volkswirtschaftliche Kenngröße für den Beitrag zur EMU-Zone an die Bundesregierung und an die Landesregierung Brandenburg
- 2003-09 Vorschläge zu kurz- und mittelfristigen Maßnahmen für die Bewältigung der Welt-Finanz- und Wirtschaftskrisen sowie zur Vermeidung ähnlicher Krisen
- 1994-2014 Kritischer Begleiter des Entscheidungsprozesses Flughafen Berlin Brandenburg International (BER) durch Veröffentlichungen, Petitionen, Vorträge, Vorschläge, Auswertungen und Presse-Informationen und -Erläuterungen im Rahmen der EICHWALDER BE FÜR FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT in der Bürger-Initiative NOTWEHR Anlieger BER.  
in enger Zusammenarbeit mit der SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM (vgl. <http://berlin-brandenburg-21.de> sowie [www.eichwalde.com](http://www.eichwalde.com) und [www.brb-av.de](http://www.brb-av.de))

Ergehens des BVerfG-Urteiles zur Altanschließerfrage vor.

- Da mir bekannt ist, daß sich Kläger bereits seit 2011 gegen den MAWV im Klageverfahren befinden und ich mich bereits in fortgeschrittenem Alter befinde, sähe ich mich ggf. veranlaßt, eine m.E. schnellere juristische Lösung zu erwägen, da seitens des MAWV augenscheinlich der Wille zu kurzfristig-angemessener Problembewältigung fehlt.

- Da am 2. Oktober 2016 in Brandenburg aktuell MAWV-Beitragsforderungen von 1996 präsentiert wurden, ist Ihre Argumentation, erst ab 2000 die Möglichkeit einer Beitragserhebung gehabt zu haben, öffentlich widerlegt,

- Außerdem ist der MAWV der Rechtsnachfolger aller ihm vorangegangenen Verbände, so daß auch hierdurch sowie durch den Einigungsvertrag Ihre terminlichen Einwände, daß Altanschließerbescheide auch nach dem BVerfG-Urteil deshalb noch rechtskräftig seien, widerlegt.

- Jeder Bürger ist deshalb verpflichtet, das BVerfG-Urteil unverzüglich umzusetzen, besonders natürlich Beamte, wie Sie es sind, sehr geehrter Herr Sczepanski.

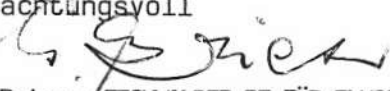
Jede Zuwiderhandlung stellt eine Amtspflichtverletzung dar, für welche gem. §839 BGB Haftung besteht, ferner ein Herausgabeanspruch gem. §812 BGB.

Dies gilt besonders für ein sittenwidriges Rechtsgeschäft, Wucher, nach §138 BGB, was hier konstatierbar ist, und Ihre Beitragsbescheide ohnehin als nichtig erklärt.

- Da dem MAWV die Investitionskostenabgeltung durch Gebühren noch vor Beitragserhebung bekannt war, liegt eine vorsätzliche sittenwidrige Schädigung gem. §826 BGB vor, welche die Schadenersatzpflicht bestärkt, wobei Mittäter, Beteiligte, Anstifter und Gehilfen in gleicher Weise gem. §830 BGB als schadenersatzverantwortlich gewertet werden.

- Wenn Sie also sich, sehr geehrter Herr Sczepanski, und Ihrem Umfeld Weiteres ersparen wollen, sollten Sie sich schnellstens entschließen, meinen Empfehlungen und Aufforderungen zu entsprechen.

Hochachtungsvoll

  
Dr. G. Briese, EICHWALDER BI FÜR FLUGSICHERHEIT,  
ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT